

11-09-2009

## Das war das SpitzerGraben – Fest

### 2. SpitzerGraben Fest

Durch den großartigen Erfolg des vorjährigen SpitzerGraben Festes fand diese Veranstaltung auch 2009 in Verbindung mit dem Welterbefest eine Neuauflage. Der „Spitzer Graben“, die besondere Wachau zwischen Spitz und Mühldorf zeigte sich von seiner schönsten Seite.

Unsere Weinbauern produzieren unter schwierigen Bedingungen auf ihren steilen Terrassen Spitzenweine, deren Ruf ihnen weit über die Grenzen hinaus vorausseilt. In unseren Gemeinden Spitz und Mühldorf bildet der Spitzer Graben einen wesentlichen Bestandteil des Kulturgeschehens und leistet somit einen wichtigen Beitrag im gesellschaftlichen Leben der Orte.

### Eröffnungsfeier



Zahlreiche Ehren- und Festgäste sind der Einladung gefolgt und haben sich im Festzelt vor der Raiffeisenbank Mühldorf zur Eröffnungsfeier, welche von der Militärmusik NÖ musikalisch umrahmt wurde,

eingefunden, allen voran der Präsident des NÖ Landtages, Dir. Ing. Hans Penz als Vertreter von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Als weitere Ehrengäste konnten die Abgeordneten zum Nationalrat Anna Höllerer und Ewald Sacher, Landtagsabgeordnete Inge Rinke, Bürgermeisterin der Stadt Krems, Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, KR Mag. Erwin Hameseder, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding und Raiffeisen-Landesbank Wien-Niederösterreich, Dr. Andreas Nunzer als Vertreter des Bürgermeisters der Marktgemeinde Spitz, Mag. Barbara Schwarz als Vorsitzende des Arbeitskreises Wachau, Hauptmann Fuchs als Vertreter des Österr. Bundesheeres und als Gastgeber Ing. Manfred Hackl begrüßt werden. Weiters waren als Vertreter der Raiffeisenbank Krems Direktor Dr. Herbert Buchinger, Mag. Peter Hubalik, Direktor Emmerich Garger und der Leiter der Bankstelle Mühldorf, Herr Rudolf Denk vertreten.

In seiner Ansprache rief Bgm. Hackl nochmals die Unwetterkatastrophe von Anfang Juli in Erinnerung und dankte besonders den Feuerwehren, dem Österr. Bundesheer, den Organisationen des Landes NÖ sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern für die gewaltige Hilfeleistung zur Behebung der enormen Schäden. Hackl: „Die jungen Wehrmänner haben eine tolle Leistung geboten.“ Bei dieser Gelegenheit sprach Bgm. Hackl gegenüber Gen. Dir. Hameseder auch einen besonderen Dank der Gemeinde Mühldorf für die unbürokratische, kostenlose und vor allem rasche Hilfeleistung seitens der Partnerschaft Raiffeisen – Österr. Bundesheer aus, welche sich mit großem Gerät besonders nützlich erwies.

Hackl: „Eine Novität ist auch, dass sich 5 Gastronomiebetriebe gemeindeübergreifend zu einem Festzeltbetreiber zusammengeschlossen haben. Insgesamt nehmen 28 Betriebe und 9 Vereine beim SpitzerGraben Fest teil.“ Ein großes Dankeschön gilt auch der Raiffeisen-Holding für die finanzielle Unterstützung beim SpitzerGraben Fest.

Dr. Nunzer: „Die Terrassen sind die Lebensadern der Wachau. Weinbau und Tourismus prägen die Kultur unserer Region. Ziel ist, den Spitzer Graben als eigene Marke zu etablieren.“ Mag. Schwarz gab in ihrer Ansprache einen Ausblick auf das Weltkulturerbe und auf das Projekt „Wachau 2010 plus“. Es soll es eigenes Wachau Logo sowie eine einheitliche Beschilderung in der Region folgen. Mag. Schwarz: „Die Touristen sollen künftig nicht nur die sog. Hot Spots der Wachau besuchen sondern auch Lust auf andere Destinationen in der Wachau bekommen.“

Die Partnerschaft des Militärkommandos NÖ mit der Raiffeisen-Organisation besteht seit dem Jahr 2000. Gen. Dir. Hameseder: „Ziel

dieser Partnerschaft ist, dass den örtlichen Feuerwehren rasch entsprechende Unterstützung bei Katastrophen geboten werden kann. Heuer kam diese Partnerschaft bereits 7x in NÖ zum Einsatz". Raiffeisen will nach den Ausführungen von Gen. Dir. Hameseder das SpitzerGraben Fest auch weiterhin unterstützen. Gen. Dir. Hameseder: „Das SpitzerGraben Fest ist eine tolle Idee der beiden Bürgermeister und muss zur Tradition werden.“

Auch Präs. Penz ging in seiner Ansprache nochmals auf die Unwetterkatastrophe ein: „Bgm. Hackl hat mit großem persönlichen Einsatz, enormer Umsicht und hoher Managementqualität den Aufräumeinsatz in der Gemeinde Mühldorf gemeistert.“ Bevor Präs. Penz das SpitzerGraben Fest 2009 offiziell eröffnete erwähnte er: „Dieses Fest zeigt, dass trotz Unwetterkatastrophe die Menschen in diesem Graben unbeugsam und sehr heimatverbunden sind. Dieses Fest ist eine Begegnung für die Menschen.“

<http://picasaweb.google.com/hsypertal/SpitzerGrabenFest2009#>

<http://picasaweb.google.at/brummi1966/WebalbumGrabenfest2009?feat=directlink>

15-09-2009

## **125 Jahre Feuerwehrabschnitt Spitz - Fest im Schloss Spitz**

Vor 125 Jahren haben die damaligen Verantwortlichen in den damals jungen Feuerwehrvereinen erkannt, dass man sich bei der Bewältigung von Katastrophen zusammenschließen muss um sie beherrschen zu können.

Aus den damaligen Vereinigungen ist in der Jetztzeit der Feuerwehrabschnitt Spitz geworden. Durch die Geschichte von der Monarchie bis herauf in die Zweite Republik hat er Bestand und hat nun in der großen Familie der Österreichischen Feuerwehren seinen Platz.

<img  
src=http://lh3.ggpht.com/\_dy8iZMSsvaE/Sq89Kgk9f\_I/AAAAAAAAAE0/OnM1xBlzjV8/s720/DSC\_9064.JPG width=400>

Bei der am Samstag dem 12.9. abgehaltenen Schauübung konnte eindrucksvoll die Schlagkraft der Feuerwehren unter Beweis gestellt werden. (Übungsannahme: Brand der Hauptschule Spitz unter Einsatz von schwerem Atemschutz)

<img  
src=http://lh6.ggpht.com/\_dy8iZMSsvaE/Sq87la6IRjI/AAAAAAAAABw/Dq69R2ppdaA/s720/DSC\_8992.JPG width=400>

Bei einer Geräteschau am Spitzer Kirchenplatz konnten sich die Besucher von der guten Ausrüstung der Feuerwehren überzeugen.

Ein Abend im Schloss mit musikalischer Gestaltung durch "Wolfgang Friedrich und die New Orleans Dixielandband" brachte viele Freunde der Feuerwehr in unser Schloss. Für Speis und Trank war gesorgt. Gut gelaunte Gäste konnten bis weit in die Nacht beobachtet werden.

Am Sonntag hieß es für Kommandanten und einige Feuerwehrmänner zeitig aufstehen, das bereits um 08:00 Uhr der Feuerwehrtag begann. Hier konnte Kommandant Krajatsch über das vergangene Jahr berichten und auf die Hochwasser und Brandereignisse Bezug nehmen. Bezirksfeuerwehrkommandant Harauer bedankte sich bei den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und konnte einige Feuerwehrkameraden sowie auch Vertreter anderer Blaulichtorganisationen und eine Privatperson Auszeichnungen überreichen. LAbg. Josef Edlinger überreichte in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll an langjährige Feuerwehrmänner ebenfalls Auszeichnungen des Landes Niederösterreich.



Geehrte Spitzer v.l.n.r: Ferdianand Gebetsberger (50 Jahre), Josef Mayer (50 Jahre), Franz Lechner (50 Jahre), Klaus Großinger (50 Jahre), Florian Mistelbauer (Florianiplakette als höchste Auszeichnung für Personen die nicht der Feuerwehr angehören) Karl Schoßmann (25 Jahre), Gerhar Donabaum (50 Jahre)

Bei der Feldmesse im Schloss Spitz zelebriert vom Feuerwehrkuraten und Pfarrer von Spitz Josef Gugler, bei der auch neben Abgeordneten der gesetzgebenden Körperschaften auch der Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes KR Josef Buchta teilnahm wurde ebenfalls auf die Bedeutung der Feuerwehren eingegangen.

Der Festakt sowie ein Frühschoppen waren dann die letzten Programmpunkte diese Festes.

<http://picasaweb.google.at/fotos20091020spitz/125jahreAbschnittSpitz?feat=directlink>

20-09-2009

## Wachamarathon 2009 brachte viele Läufer nach Spitz

Zur 12. Auflage des Internationalen Wachamarathons fanden sich wiederum tausende Läufer in Spitz ein um von hier den Halbmarathon zu bestreiten . Mit neuem Start in der Nähe der Rollfähre war diesmal das ganze Laufgeschehen mitten im Ort.



Durch die Streckenunterbrechung der Wachaubahn mussten diesmal die Läufer mit Bussen nach Spitz gebracht werden . Ebenso wurde die Rollfähre von von Arnsdorf nach Spitz vermehrt von den Läufern genutzt. Die Trachtenkapelle Spitz spielte wiederum für die Läufer auf und vom Schlossverein wurde die Labstation betrieben.

<http://picasaweb.google.at/fotos20091020spitz/Wachamarathon2009?feat=directlink>

<http://www.wachamarathon.com>

<http://www.pentek-timing.at>